

367326-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen – SV-EME-260522-003 - Zwischenlagerung und Entsorgung Tram-Westtangente

OJ S 102/2026 29/05/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke München GmbH

E-Mail: Mehrling.Eric.Extern@swm.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: SV-EME-260522-003 - Zwischenlagerung und Entsorgung Tram-Westtangente

Beschreibung: Im Zuge des Bauvorhabens Neubau Tram Westtangente muss der Mittelteiler im Planfeststellungsabschnitt 2 für temporäre Verkehrsführungen zurückgebaut werden.

Parallel dazu werden verschiedene Spartenmaßnahmen durchgeführt. Gegenstand dieser Ausschreibung ist die Entsorgung unterschiedlicher mineralischer sowie nicht mineralischer Materialien. Die mineralischen Materialien (u.a. Boden (AVV 17 05 03* und 17 05 04), Gleisschotter (AVV 17 05 08), Beton (AVV 17 01 01), Asphalt (AVV 17 03 01* und 17 03 02) etc.) werden von den ausführenden Baufirmen des Auftraggebers zu einem vom Auftragnehmer bereitzustellenden Zwischenlager transportiert. Dort erfolgt eine Beprobung und Analyse durch eine vom Auftraggeber beauftragte Fachbauleitung. Auf Grundlage der Analyseergebnisse sind die Materialien einer geeigneten Verwertung oder Entsorgung zuzuführen. Die Fläche muss befestigt und überdacht sein, um Schadstoffauswaschungen sowie Schadstoffverfrachtungen auszuschließen. Nicht mineralische Altmaterialien sind in vom Auftragnehmer bereitgestellten Containern im Baustellenbereich zu sammeln und anschließend einer Verwertung oder Entsorgung zuzuführen. Erforderliche Beprobungen und Analysen werden ebenfalls durch eine vom Auftraggeber beauftragte Fachbauleitung durchgeführt. Die Entsorgung sämtlicher Materialien hat schadlos und ordnungsgemäß gemäß §7 Abs.3 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) sowie möglichst hochwertig gemäß §8 Abs.1 und §6 KrWG zu erfolgen.

Kennung des Verfahrens: 4b2b5ff3-3a1b-4e6d-a0f5-fc566a73d00c

Interne Kennung: SV-EME-260522-003

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90500000 Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Einreichung der Angebote erfolgt elektronisch über das Lieferantenportal der SWM. Für das Vergabeverfahren werden die Vergabeunterlagen unter der in Ziffer I.3) genannten URL zum freien Download zur Verfügung gestellt. Der freie Download dient jedoch nur einer ersten Ansicht der Vergabeunterlagen. Voraussetzung für die elektronische Einreichung der Angebote ist eine Freischaltung der Vergabeunterlagen im Lieferantenportal (URL: s.h. Ziffer I.3)). Diese ist mit Angabe des Aktenzeichens SV-EME-260522-003 anzufordern. Im Falle einer Bietergemeinschaft ist das Angebot durch den bevollmächtigten Vertreter abzugeben. Die Angaben im Online-Fragebogen sollen sich auf diesen bevollmächtigten Vertreter beziehen. Die Eignung aller weiteren Mitglieder der Bietergemeinschaft ist in einem gesonderten Dokument darzulegen. Die Aufteilung der(Teil)-Leistungen bzw. Aufgaben auf die einzelnen Mitglieder der Bietergemeinschaft ist für den Auftragsfalldarzustellen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: 1. Erklärung des Unternehmens, dass vergaberechtliche Ausschlussgründe gemäß §§ 123 und 124 GWB nicht vorliegen. 2. Erklärung des Unternehmens, dass die gesetzliche Verpflichtung zur Zahlung der Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist. 3. Erklärung des Unternehmens, dass keine schwere Verfehlung vorliegt, welche die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt. 4. Erklärung des Unternehmens, dass über dessen Vermögen kein Insolvenzverfahren oder vergleichbar gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder der Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist. 5. Erklärung des Unternehmens, dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet. 6. Erklärung des Unternehmens, dass dieses in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs.1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gem. § 21 Abs.1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder gem. § 19 Abs. 1

Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500,00 € belegt worden ist.

7. Der Auftraggeber behält sich gemäß Wettbewerbsregistergesetz (WRegG) vor, vor Zuschlagserteilung eine Abfrage beim Wettbewerbsregister durchzuführen. Eintragungen im Wettbewerbsregister können – je nach Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen gemäß §§ 123, 124 GWB – zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen. 8. Eigenerklärung zu Russlandbezug im Dokument "Eigenerklärung_Russlandbezug.pdf".

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: SV-EME-260522-003 - Zwischenlagerung und Entsorgung Tram-Westtangente

Beschreibung: Im Zuge des Bauvorhabens Neubau Tram Westtangente muss der Mittelteiler im Planfeststellungsabschnitt 2 für temporäre Verkehrsführungen zurückgebaut werden.

Parallel dazu werden verschiedene Spartenmaßnahmen durchgeführt. Gegenstand dieser

Ausschreibung ist die Entsorgung unterschiedlicher mineralischer sowie nicht mineralischer Materialien. Die mineralischen Materialien (u.a. Boden (AVV 17 05 03* und 17 05 04), Gleisschotter (AVV 17 05 08), Beton (AVV 17 01 01), Asphalt (AVV 17 03 01* und 17 03 02) etc.) werden von den ausführenden Baufirmen des Auftraggebers zu einem vom Auftragnehmer bereitzustellenden Zwischenlager transportiert. Dort erfolgt eine Beprobung und Analyse durch eine vom Auftraggeber beauftragte Fachbauleitung. Auf Grundlage der Analyseergebnisse sind die Materialien einer geeigneten Verwertung oder Entsorgung zuzuführen. Die Fläche muss befestigt und überdacht sein, um Schadstoffauswaschungen sowie Schadstoffverfrachtungen auszuschließen. Nicht mineralische Altmaterialien sind in vom Auftragnehmer bereitgestellten Containern im Baustellenbereich zu sammeln und anschließend einer Verwertung oder Entsorgung zuzuführen. Erforderliche Beprobungen und Analysen werden ebenfalls durch eine vom Auftraggeber beauftragte Fachbauleitung durchgeführt. Die Entsorgung sämtlicher Materialien hat schadlos und ordnungsgemäß gemäß §7 Abs.3 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) sowie möglichst hochwertig gemäß §8 Abs.1 und §6 KrWG zu erfolgen.

Interne Kennung: SV-EME-260522-003

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90500000 Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/07/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Erklärung des Unternehmens, dass die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der ausgeschriebenen Leistung erfüllt sind. 2. Erklärung des Unternehmens, dass das Unternehmen in einem Berufs- oder Handelsregister eingetragen ist oder das Unternehmen nicht zu einer Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister verpflichtet ist. Der Auftraggeber behält sich vor, vom Bewerber bzw. der Bewerbungsgemeinschaft einen Nachweis über die Eintragung zu verlangen. 3.

Erklärung des Unternehmens, ob das Unternehmen Mitglied bei der Berufsgenossenschaft ist und die Verpflichtung zur Zahlung der Beiträge an die Berufsgenossenschaft/gesetzliche Unfallversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Gesamtumsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. 2. Umsatzanteile des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3 Referenzen über die abgeschlossene (= fertiggestellte) Ausführung von Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und deren Fertigstellungszeitpunkt (= Abnahme) im aktuellen Jahr, vor dem Zeitpunkt der Bekanntmachung, oder in den letzten fünf vorhergehenden Kalenderjahren liegt. Zu den Referenzen sind folgende Angaben erforderlich: Auftraggeber, Ort der Ausführung, Vertragsverhältnis, Beschreibung mit Art und Umfang der erbrachten Leistung, Ausführungszeitraum und Auftragswert (netto) pro Jahr. Konkret müssen die Referenzen die folgenden Punkte abdecken: - Referenz einer Entsorgungsmaßnahme mit Entsorgung der Zuordnungsklasse DK0 - Referenz einer Entsorgungsmaßnahme mit Entsorgung der Zuordnungsklasse DK1 - Referenz einer Entsorgungsmaßnahme mit Entsorgung der Zuordnungsklasse DKII (Mehrfachnennungen sind möglich)

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vorlage eines gültigen Zertifikats für Entsorgungsbetriebe gemäß §§ 56, 57 KrWG und § 14 EfbV

Kriterium: Supply-Chain-Management

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Das/Die Zwischenlager müssen sich im Umkreis München (Einfache Strecke max. 80 km von der Kreuzung Boschetsrieder Straße/ Drygalski-Allee befinden, berechnet durch www.reiseplanung.de; Verkehrsmittel Lkw 40 t, Optimierung: optimal) befinden, um einen reibungslosen Bauablauf gewährleisten zu können. Die Zwischenlagerfläche muss so ausgelegt sein, dass in Spitzenzeiten gleichzeitig bis zu 10.000 Tonnen kontaminiertes Aushubmaterial mit unbekannter Belastung in getrennten Mieten zu jeweils maximal 300 m³ fachgerecht zwischengelagert und zur Beprobung vorgehalten werden können.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: 100%

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.swm.de/einkauf/bekanntmachungen>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.swm.de/einkauf/bekanntmachungen>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 06/08/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß Vergabeunterlagen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Bei Bildung einer

Bietergemeinschaft: Bietergemeinschaftserklärung mit Benennung sämtlicher Mitglieder,

welche im Auftragsfall eine Arbeitsgemeinschaft bilden werden, sowie Benennung des

bevollmächtigten Vertreters, welcher die Bietergemeinschaft rechtsverbindlich vertritt und

einer Bestätigung, dass alle Mitglieder für die Erfüllung des Vertrages gesamtschuldnerisch haften.

Finanzielle Vereinbarung: Gemäß Vergabeunterlagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Kalendertage nach Absendung (elektronisch oder per Fax) der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung (§ 134 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass der Antragsteller die geltend gemachten Vergabeverstöße, soweit diese vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt wurden, innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen, soweit die Vergabeverstöße aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe, gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 - 3 GWB).

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke München GmbH
Registrierungsnummer: DE812500229
Postanschrift: Emmy-Noether-Straße 2
Stadt: München
Postleitzahl: 80992
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Eric Mehrling
E-Mail: Mehrling.Eric.Extern@swm.de
Telefon: 000
Internetadresse: <https://www.swm.de>
Profil des Erwerbers: <https://www.swm.de/einkauf/bekanntmachungen>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern
Registrierungsnummer: DE811335517
Postanschrift: Maximiliansstraße 39
Stadt: München
Postleitzahl: 80538
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 89 2176-2411

Fax: +49 89 2176-2847

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 9a63e9b1-1fff-4449-b4f2-b9a12b2faa26 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 28/05/2026 11:27:51 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 367326-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 102/2026

Datum der Veröffentlichung: 29/05/2026